Gemeinsame Forderungen der IG Fleisch und des UBV an die Agrarpolitik von 2013

• Beibehaltung nationaler Milchquoten, zum Schutz der Bauern und Konsumenten vor sinnlosem Import/Export und zur Kontrolle der Substitute!
• Berücksichtigung der Arbeitszeit als Grundlage für neue Ausgleichszahlungen!
• Berücksichtigung der Eigenleistung und eigenen Baumaterialien bei Investitionsförderungen
• Ausbau und Absicherung der benachteiligten Gebiete aufgrund der klimatischen Benachteiligung.
• Aufgrund der ökologischen Wertigkeit (Biofilter, ganzjährig begrünt, Wasserschutz, Humusaufbau usw.), höhere Ausgleichszahlungen für Dauergrünland!
• Sicherung der regionalen Lebensmittelproduktion! „WO ÖSTERREICH DRAUF STEHT, MUSS ÖSTERREICH DRIN SEIN!“
• Verbote für Substitute: z.B.: Kunstkäse, Kunstzucker, Kunstschinken usw.
• Förderung der Kreislaufwirtschaft und der Ökologie! Pflanze – Tier – Wirtschaftsdünger!
• Sonderzölle auf landwirtschaftliche Importprodukte und Substitute! Eine Zweckwidmung für die Absicherung der heimischen Landwirtschaft!

© IG-Fleisch